Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich
Band: 13 (1811)

Titelseiten

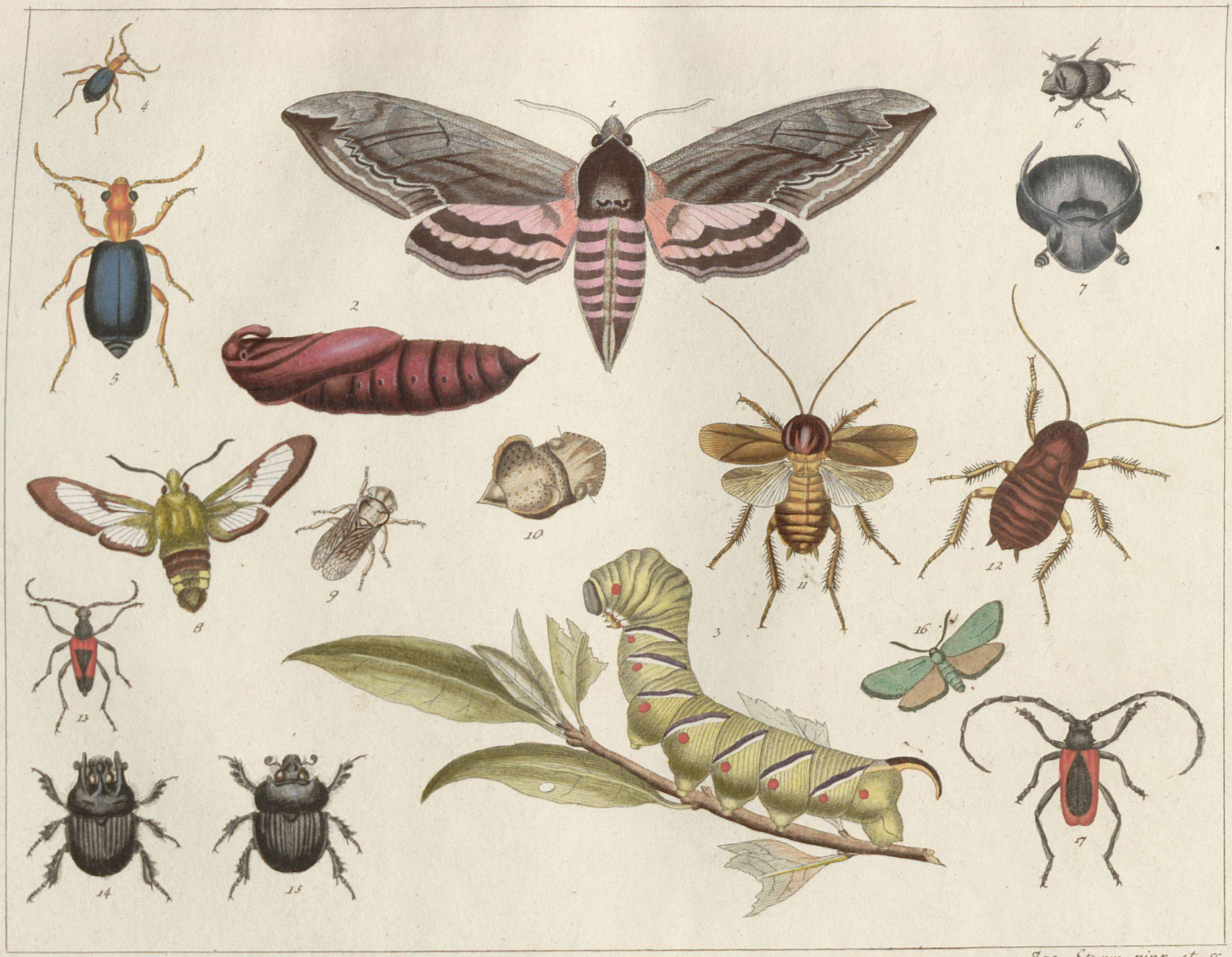
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Jac. Sturm pinx. et sc.

An

die Zürcherische Jugend

auf das Jahr 1811.

Von der

Naturforschenden Gesellschaft.

XIII. Stück. (v. Dr. Römer)

Die Abbildungen von Insekten, die wir euch in diesem Jahre bringen, liebe Knaben und Mädchen, gehören zu den drey ersten jener sieben Classen, welche euch der Text zum letztjährigen Neujahrsstück erklärte. Wir wollen euch diesmal etwas aus der Naturgeschichte einiger der hier abgebildeten Arten erzählen. Vielleicht reizt dieses eure Neugierde auf den Grad, daß ihr euch vornehmet einem so angenehmen und lehrreichen Fache des menschlichen Wissens einen Theil eurer Mussestunden zu wiedmen, und eure Lehrer bittet, euch die dazu nöthige Anleitung zu geben. Wir sind durch den engen Raum dieser Neujahrsblätter zu beschränkt, um es mit der erfoderlichen Ausführlichkeit und Deutlichkeit thun zu können, und müssen für einmal nur bey der Erklärung der Kupfertafeln stehen bleiben. Wenn aber Gott Leben und Gesundheit fristet, und ein versöhntes freundliches Schicksal unserm theuren Vaterlande die harmlosen Freuden des Bechtoldstages noch lange erhält, so wird wohl auch Rath geschafft und das Allgemeine spätherhin desto deutlicher und faßlicher nachgeholt werden können.

Ihr erinnert euch vielleicht noch der vor zwey Jahren an euch ergangenen Aufforderung, eure Insektensammlungen uns anzuvertrauen, damit wir über den Bechtoldstag unsern Saal damit schmücken, und sie als ein rühmliches der Nachahmung werthes Muster zur öffentlichen Schau ausstellen können. Vor einem Jahr meldete sich niemand. Dermalen aber hat ein durch Fleiß und gute Sitten ausgezeichneter Jüngling uns die Freude gemacht, daß wir einen reichlich angefüllten Rahmen von ihm selbst gesammelter Schmetterlinge dem Publicum vorzeigen können. Es ist derselbigen eine große Anzahl aus allen drey Ordnungen, meistens gut und sorgfältig ausgebreitet, die nur ein wenig zu gedrängt bey einander stehen, sonst aber dem Auge ein überraschendes Gemälde der höchsten Mannichfaltigkeit und Farbenschönheit darbieten.